

A ERZTLICHE A KADEMIE FÜR

PSYCHOTHERAPIE  
VON KINDERN UND  
JUGENDLICHEN EV.

2005 / II

Symposium,  
Psychotherapie-Weiterbildung,  
Nach- und Weiterqualifikation,  
Fortbildung in Eltern-Kleinkind-  
Psychotherapie  
OPD-Grundkurs

in Brixen, Italien

### **Symposion**

Adoleszenz zwischen  
Jugendkultur und Trauma  
15.7.-17.7.2005

### **Psychotherapie-Weiterbildung 11.6**

6. Kurs des 11. Lehrgangs  
10.7.-17.7.2005

### **Psychotherapie-Weiterbildung 12.4**

4. Kurs des 12. Lehrgangs  
10.7.-17.7.2005

### **Psychotherapie-Weiterbildung 13.2**

2. Kurs des 13. Lehrgangs  
10.7.-17.7.2005

### **EKT-Fortbildung**

Eltern-Kleinkind-Psychotherapie  
14.7.-16.7.2005

### **Nach- und Weiterqualifikation**

in tiefenpsychologisch fundierter Kinder-  
und Jugendlichenpsychotherapie  
12.7.-17.7.2005

### **OPD-KJ-Grundkurs**

Operationalisierte Psychodynamische  
Diagnostik  
15.-16.7.2005

# VORWORT

## **Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

wir möchten Sie herzlich zu unserer nächsten Weiterbildungsveranstaltung nach Brixen einladen. In Brixen setzen wir die Psychotherapie-Weiterbildung für den 11., 12. und 13. Lehrgang fort. Auf vielfachen Wunsch haben wir den Ablauf der Weiterbildungswoche verändert. Wir beginnen bereits am Sonntagnachmittag mit den Weiteren Verfahren. Dadurch können wir wieder einen freien Nachmittag im Programm einplanen. Sie können am Mittwochnachmittag Ausflüge in die Umgebung von Brixen unternehmen. Am Ende der Weiterbildungswoche findet das Symposium zum Thema „Adoleszenz zwischen Jugendkultur und Trauma“ statt. Manche kulturelle Ausdrucksformen von Jugendlichen mögen uns fremd und bizarr erscheinen, sind jedoch meist Ausdruck einer normalen adoleszenten Entwicklung. Auf der anderen Seite können Sie auch als Verarbeitungsversuche vorangegangener Traumatisierungen verstanden werden. In diesem Spannungsfeld werden wir uns auf dem Symposium bewegen, wobei der Schwerpunkt in Vorträgen und Seminaren auf psychopathologischen Phänomenen liegen wird. Breiten Raum werden behandlungstechnische Fragestellungen einnehmen, zumal wir kompetente Referentinnen und Referenten eingeladen haben, die sich seit vielen Jahren mit der Behandlung von Traumata beschäftigen.

Ich freue mich auf eine interessante und abwechslungsreiche Weiterbildungswoche in Brixen.

Herzliche Grüße



Ihr Manfred Endres

# Übersicht

	So. 10.7.	Mo. 11.7.	Di. 12.7.	Mi. 13.7.
8.00				
8.30				Züger: Leh 12 AT
9.00		d'Arcais-Strotmann, Baumgartner / Pennecke: Weitere Verfahren	Fatke: Entwicklungspsy. III	Fatke: Tiefenpsy. III
9.30				
10.00				
10.30			Fatke: Entwicklungspsy. IV	Fatke: Tiefenpsy. IV
11.00				EKT – Moisi: Fallsupervision
11.30				
12.00				
12.30				
13.00				
13.30				Züger: Leh 12 Autogenes Training
14.00				
14.30				
15.00		d'Arcais-Strotmann, Baumgartner / Pennecke: Weitere Verfahren		
15.30			Lehmhaus: Leh 11 und NQ/WQ	
16.00	d'Arcais-Strotmann, Baumgartner / Pennecke: Weitere Verfahren		Moisi: Leh 12	
16.30			Endres, Utari-Witt: Leh 13	EKT – Schleske: Fallsupervision
17.00				
17.30				
18.00				
18.30				
19.00		Züger: Leh 12 Autogenes Training bis 22.00	Züger: Leh 12 Autogenes Training bis 22.00	
19.30				
20.00				
20.30				
21.00				

	Do. 14.7.	Fr. 15.7.	Sa. 16.7.	So. 17.7.
gemeinsamer Ausflug	Endres: Leh 11	Endres: Leh 11		
	Lehmhaus: Leh 12	Lehmhaus: Leh 12		
	Moisi: Leh 13+NQ/WQ	Moisi: Leh 13+NQ/WQ		
	EKT – Schleske: psych. kranke Eltern	EKT – Schleske: psych. kranke Eltern		
Film	Symposion – Workshops 6-10	Symposion – Workshops 1-5		
	OPD – Bilke: Grundkurs	OPD – Bilke: Grundkurs		
	EKT – Pedrina: Konzepte der EKT	EKT – Fuhrmann, Moisi: Literaturseminar		
Cohen: Vortrag anschl. geselliger Abend	Symposion – Workshops 11-16		Bilke: präpubert. Drogenkonsum	
	OPD – Bilke: Grundkurs		Kogan: Jugendkultur und Trauma	
	EKT – Pedrina: Konzepte (Forts.)		Farin: Entwicklungen von Jugend- kulturen	
			Endres: Einführung	
			Bründl: Trauma-Adol.- Verwandlung	King: männliche Peer-Groups
			Endres: Schlußbem.	

Do. 14.7.

Fr. 15.7.

Sa. 16.7.

So. 17.7.

Züger:  
Leh 12  
AT

Moisi: Leh 11

Endres: Leh 12

Lehmhaus: Leh 13 und NQ/WQ

EKT – Schleske: psych. kranke Eltern

Züger:  
Leh 12  
AT

Symposion – Workshops 1-5

OPD – Bilke: Grundkurs

EKT – Fuhrmann, Moisi: Literaturseminar

Bilke:  
präpubert.  
Drogenkonsum

Kogan:  
Jugendkultur  
und Trauma

Farin:  
Entwicklungen  
von Jugend-  
kulturen

Endres:  
Einführung

Bründl:  
Trauma-Adol.-  
Verwandlung

King:  
männliche  
Peer-Groups

Endres:  
Schlußbem.

**So. 10.7.** 16.00-20.30 **Weitere Verfahren**

**Margret d'Arcais-Strotmann,**  
**Christine Baumgartner**  
Katathym-imaginative Psychotherapie

**Christiane Pennecke**  
Gestalttherapie

**Mo. 11.7.** 8.30-13.00 **Weitere Verfahren**  
15.00-19.30

**Margret d'Arcais-Strotmann,**  
**Christine Baumgartner**  
Katathym-imaginative Psychotherapie

**Christiane Pennecke**  
Gestalttherapie

**Di. 12.7.**

9.00 **Reinhard Fatke**  
Entwicklungspsychologie III

11.00 **Reinhard Fatke**  
Entwicklungspsychologie IV

15.00-18.30 **Dagmar Lehmhaus-Wachtler**  
Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie  
im Kindes- und Jugendalter

**Mi. 13.7.**

9.00 **Reinhard Fatke**  
Tiefenpsychologie III

11.00 **Reinhard Fatke**  
Tiefenpsychologie IV

freier Nachmittag

**Do. 14.7.** 9.00-12.30 **Sibylle Moisl**  
Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie  
im Jugendalter

14.00-17.30 **Manfred Endres**  
Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie  
im Erwachsenenalter, narzisstische Persönlich-  
keitsstörungen

ab 17.30 **gemeinsamer Ausflug**

**Fr. 15.7.-**  
**So. 17.7.** Vorträge, Seminare und Workshops im Rahmen  
des Symposiums „Adoleszenz zwischen Jugend-  
kultur und Trauma“

<b>So. 10.7.</b>	16.00-20.30	<b>Weitere Verfahren</b>  <b>Margret d'Arcais-Strotmann,</b> <b>Christine Baumgartner</b> Katathym-imaginative Psychotherapie <b>Christiane Pennecke</b> Gestalttherapie
<b>Mo. 11.7.</b>	8.30-13.00 15.00-19.30  19.30-22.00	<b>Weitere Verfahren</b>  <b>Margret d'Arcais-Strotmann,</b> <b>Christine Baumgartner</b> Katathym-imaginative Psychotherapie <b>Christiane Pennecke</b> Gestalttherapie  <b>Markus Züger</b> Autogenes Training 2. Kurs
<b>Di. 12.7.</b>	9.00/11.00  15.00-18.30  18.30-22.00	<b>Reinhard Fatke</b> Entwicklungspsychologie III / IV  <b>Sibylle Moisl</b> Spezielle Neurosenlehre im Kindes- und Jugend- alter – Angststörungen, Schulphobie  <b>Markus Züger</b> Autogenes Training 2. Kurs
<b>Mi. 13.7.</b>	8.00-9.00  9.00/11.00  13.00-15.00	<b>Markus Züger</b> Autogenes Training 2. Kurs  <b>Reinhard Fatke</b> Tiefenpsychologie III / IV  <b>Markus Züger</b> Autogenes Training 2. Kurs
<b>Do. 14.7.</b>	8.00-9.00  9.00-12.30  14.00-17.30  ab 17.30	<b>Markus Züger</b> Autogenes Training 2. Kurs  <b>Manfred Endres</b> Psychodynamik und Gutachtenerstellung  <b>Dagmar Lehnhaus-Wachtler</b> Spezielle Neurosenlehre im Kindes- und Jugendalter  <b>gemeinsamer Ausflug</b>
<b>Fr. 15.7.</b>	8.00-9.00	<b>Markus Züger</b> Autogenes Training 2. Kurs
<b>Fr. 15.7.- So. 17.7.</b>		Vorträge, Seminare und Workshops im Rahmen des Symposions „Adoleszenz zwischen Jugend- kultur und Trauma“

**So. 10.7.** 16.00-20.30 **Weitere Verfahren**

**Margret d'Arcais-Strotmann,**  
**Christine Baumgartner**  
Katathym-imaginative Psychotherapie

**Christiane Pennecke**  
Gestalttherapie

**Mo. 11.7.** 8.30-13.00 **Weitere Verfahren**  
15.00-19.30

**Margret d'Arcais-Strotmann,**  
**Christine Baumgartner**  
Katathym-imaginative Psychotherapie

**Christiane Pennecke**  
Gestalttherapie

**Di. 12.7.**

9.00 **Reinhard Fatke**  
Entwicklungspsychologie III

11.00 **Reinhard Fatke**  
Entwicklungspsychologie IV

15.00-18.30 **Manfred Endres,**  
**Hediyat Utari-Witt**  
Geschichte der Kinderpsychotherapie

**Mi. 13.7.**

9.00 **Reinhard Fatke**  
Tiefenpsychologie III

11.00 **Reinhard Fatke**  
Tiefenpsychologie IV

freier Nachmittag

**Do. 14.7.** 9.00-12.30 **Dagmar Lehmhaus-Wachtler**  
Allgemeine Neurosenlehre im  
Kindes- und Jugendalter

14.00-17.30 **Sibylle Moisl**  
Anamnesenseminar I

ab 17.30 **gemeinsamer Ausflug**

**Fr. 15.7. -**  
**So. 17.7.** Vorträge, Seminare und Workshops im Rahmen  
des Symposiums „Adoleszenz zwischen Jugend-  
kultur und Trauma“



## EKT-Theorieseminare

---

<b>Do. 14.7.</b>	9.30-13.00	<b>Gisela Schleske</b> Eltern-Säugling-Kleinkind-Therapie in Familien mit psychisch kranken Eltern
	15.30-19.00	

---

<b>Fr. 15.7.</b>	9.30-13.00	<b>Gabriele Fuhrmann, Sibylle Moisl</b> Literaturseminar
	15.30-19.00	<b>Fernanda Pedrina</b> Säugling und Kleinkind als Patient – Konzepte der Eltern-Kleinkind-Therapie

---

<b>Sa. 16.7.</b>	15.30-19.00	<b>Fernanda Pedrina</b> Säugling und Kleinkind als Patient – Konzepte der Eltern-Kleinkind-Therapie (Fortsetzung)
------------------	-------------	--

---

<b>Mi. 13.7.</b>	9.30-13.00	<b>Sybille Moisl</b> Fallsupervision mit Videobeispielen
	15.30-19.00	<b>Gisela Schleske</b> Fallsupervision



Fr. 15.7. 9.00-12.30 **Workshops**

**W1 Hermann Kühne**

Projektive Testverfahren in der Diagnostik  
traumatischer Erfahrungen von Kindern  
und Jugendlichen

**W2 Elke Fietzek**

Grundlagen der Behandlung  
traumatischer Erfahrungen

**W3 Dagmar Lehmhaus-Wachtler**

Was passiert eigentlich, wenn man tot ist?

**W4 Klaus Farin**

Einblick in aktuelle Jugendkulturen

**W5 Hediaty Utari-Witt, Jana Burgerová**

Kulturelle Aspekte der Traumaentstehung in der  
Adoleszenz (am Beispiel der Protagonistin im  
Film „Gegen die Wand“)

15.30-19.00 **W6 Yecheskiel Cohen**

Kasuistisch-Technisches Seminar –  
Traumatherapie

**W7 Juliane Bründl**

Schwangerschaften in der Adoleszenz

**W8 Peter Bründl**

Behandlung traumatisierter Jugendlicher

**W9 Ilany Kogan**

Traumatherapie – KTS

**W10 Hermann Kühne**

Projektive Testverfahren in der Diagnostik  
traumatischer Erfahrungen von Kindern  
und Jugendlichen

19.30 **Filmvorführung**

„Europa, Europa“

## „Adoleszenz zwischen Jugendkultur und Trauma“

---

<b>Sa. 16.7.</b>	8.30	<b>Manfred Endres</b> Einführung
	9.00	<b>Klaus Farin</b> Überblick über aktuelle Entwicklungen von Jugendkulturen in Deutschland
	10.30	<b>Ilany Kogan</b> Jugendkultur und Trauma
	12.00	<b>Oliver Bilke</b> Kindliche Traumatisierung und präpubertärer Drogenkonsum
	15.30-19.00	<b>Workshops</b>
		<b>W11 Yecheskiel Cohen</b> Traumatherapie
		<b>W12 Peter Bründl</b> Behandlung traumatisierter Jugendlicher
		<b>W13 Klaus Farin</b> Einblick in aktuelle Jugendkulturen
		<b>W14 Vera King</b> Entwicklungskonflikte der Adoleszenz
		<b>W15 Ilany Kogan</b> Traumatherapie – KTS
	<b>W16 Dagmar Lehmhaus-Wachtler</b> Was passiert eigentlich, wenn man tot ist?	
	19.00	<b>Yecheskiel Cohen</b> Wie sieht der Jugendliche die Welt? Lesung aus seinem Buch „Das misshandelte Kind“
	anschl.	<b>Geselliges Beisammensein mit Buffet</b> Musik: L'Atalante – Jost Hecker (Cello), Andreas Höricht (Bratsche), Stefan Schessl (Akkordeon) – Valse Musette
<hr/>		
<b>So. 17.7.</b>	9.30	<b>Vera King</b> Adoleszente Inszenierungen von Körper und Sexualität in männlichen Peer-Groups
	11.00	<b>Peter Bründl</b> Trauma – Adoleszenz – symbolisierende Verwandlung
	12.30	<b>Manfred Endres</b> Schlußbemerkung

---

**OPD**

---

**Fr. 15.7.** 9.15-13.15 **Oliver Bilke**  
15.00-19.00 OPD-Grundkurs

---

**Sa. 16.7.** 15.00-19.00 **Oliver Bilke**  
OPD-Grundkurs (Fortsetzung)

**NQ/WQ**

---

**Di. 12.7.** **Reinhard Fatke**  
9.00 Entwicklungspsychologie III  
11.00 Entwicklungspsychologie IV  
  
15.00-18.30 **Dagmar Lehmhaus-Wachtler**  
Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie  
im Kindes- und Jugendalter

---

**Mi. 13.7.** **Reinhard Fatke**  
9.00 Tiefenpsychologie III  
11.00 Tiefenpsychologie IV

---

**Do. 14.7.** 9.30-12.30 **Dagmar Lehmhaus-Wachtler**  
Allgemeine Neurosenlehre im  
Kindes- und Jugendalter

14.00-17.30 **Sibylle Moisl**  
Anamnesenseminar I

---

**Fr. 15.7.-  
So. 17.7.** Vorträge, Seminare und Workshops im Rahmen  
des Symposions „Adoleszenz zwischen Jugend-  
kultur und Trauma“

**Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik im Kindes- und Jugendalter – „OPD-KJ-Grund- und Fortsetzungskurs“**

Der OPD-KJ-Grund- und Fortsetzungskurs richtet sich an psychotherapeutisch tätige Psychologen, Ärzte und Fachtherapeuten, die sich in Diagnostik, Beratung, Therapie oder Begutachtung mit der Weiterentwicklung psychodynamischen Denkens bei Kindern und Jugendlichen auseinandersetzen.

Die Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik (OPD) hat sich seit ihrer Einführung 1996 zu einem Standardinstrument in der psychodynamischen Therapieplanung bei Erwachsenen entwickelt und wird in Klinik, Praxis, Forschung und Qualitätssicherung breit eingesetzt. Seit 1997 arbeitet eine Gruppe von 50 Therapeuten und Wissenschaftlern aus den drei deutschsprachigen Ländern an einer umfassenden vierachsigen Operationalisierung für Kinder und Jugendliche, die entwicklungspsychologische und familiendynamische Aspekte mitintegriert und komplementär zum Multiaxialen Klassifikationsschema (MAS/ICD-10) angewendet wird. Nach dem Erscheinen des Manuals (Huber, 2003) werden an verschiedenen Zentren (Hamburg, Heidelberg, Littenheid, Wien, etc.) und Instituten umfassende Ausbildungskurse in einem Modulkonzept angeboten.

Der Grundkurs bietet einen grundsätzlichen Einblick in die vier Achsen (Beziehung, Konflikt, Struktur, Behandlungsvoraussetzungen und -ressourcen) der OPD-KJ für interessierte Fachleute. Neben einer Einordnung der OPD-KJ in bestehende Klassifikationssysteme werden die Achsen anhand von Videobeispielen von langjährig daran arbeitenden Autoren ausführlich dargestellt, Proberatings in der Gruppe durchgeführt und die Fälle unter OPD-KJ-Aspekten diskutiert. Im Fortsetzungskurs werden die Inhalte des Grundkurses ergänzt und vertieft sowie die Diagnostik an praktischen Fallbeispielen eingeübt.

In Brixen (Juli 2005) wird ein Grundkurs, in Benediktbeuern (Februar 2006) ein Fortsetzungskurs angeboten.

# WEITERBILDUNG

## Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung Psychotherapie

Die Ärztliche Akademie für Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen wurde im Jahr 1977 von Gerd Biermann gegründet und bildet vorwiegend Kinderärzte und Kinder- und Jugendpsychiater berufsbegleitend in Psychotherapie aus. Am Weiterbildungsprogramm können auch Ärzte aus anderen Fachgebieten teilnehmen sowie in Ausnahmefällen Angehörige anderer Berufsgruppen, die an der Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen interessiert sind. Es werden theoretische und praktische Kenntnisse in der psychotherapeutischen Behandlung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Psychotherapie und für die kassenärztliche psychotherapeutische Tätigkeit nachzuweisen sind, vermittelt. Die Weiterbildung ist anerkannt, sie entspricht den Rahmenrichtlinien der Bundesärztekammer von 1994 zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“.

Im Rahmen der Weiterbildung an der Ärztlichen Akademie wird ein breites Spektrum an psychotherapeutischem Wissen vermittelt, das über die Rahmenrichtlinien der Bundesärztekammer hinausgeht. Psychotherapeutische Kompetenz wird im Zusammenspiel von theoretischer Weiterbildung, praktischer psychotherapeutischer Tätigkeit und gründlicher Selbsterfahrung erworben. Es wird von den Weiterbildungsteilnehmern erwartet, dass sie einen Teil ihrer Weiterbildung eigenverantwortlich organisieren.

Die theoretische Weiterbildung und ein Teil der Selbsterfahrung wird auf insgesamt sechs einwöchigen Weiterbildungsveranstaltungen (Kursen) angeboten, die zweimal im Jahr stattfinden.

# EKT - FORTBILDUNG

## **Fortbildung in tiefenpsychologisch fundierter Eltern-Kleinkind-Therapie**

Dieses Fortbildungsangebot richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die ihre psychotherapeutische Weiterbildung abgeschlossen haben bzw. sich in fortgeschrittener therapeutischer Ausbildung befinden. Die Fortbildung ist curricular strukturiert und umfasst theoretische Seminare in einem Umfang von 80 Stunden sowie eine klinisch-praktische Tätigkeit unter Supervision.

In den Theorieseminaren werden Neuropädiatrie für Psychotherapeuten, spezielle Entwicklungspsychologie, Krankheitslehre, Differentialdiagnostik und Indikation sowie spezielle Behandlungstechnik für das Kleinkindalter vermittelt. In der klinisch-praktischen Tätigkeit werden unter Einbeziehung der Eltern drei Kinder in den ersten drei Lebensjahren behandelt. Die Behandlungen werden supervidiert.

Die Fortbildung wird nach Abschluss der Seminare und der Behandlungsfälle zertifiziert. Die Fortbildung findet fortlaufend im Rahmen der Symposien statt.

Die nächste Fortbildung beginnt im Juli 2006.

# NACHQUALIFIKATION

## **Nachqualifikation in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen**

Dieses Weiterbildungsangebot richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die im Rahmen der Übergangsregelung des Psychotherapeutengesetzes ihre Fachkunde in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen ergänzen möchten.

Die Weiterbildung wird praxisbezogen gestaltet, Inhalte der theoretischen Weiterbildung sind die Vertiefung entwicklungspsychologischer Kenntnisse mit Schwerpunkt auf neueren Entwicklungen wie Bindungstheorie, Selbstpsychologie, Adoleszenzforschung. Die spezielle Neurosenlehre, die Testdiagnostik und die Psychopathologie im Kindes- und Jugendalter wird anhand ausführlicher Fallbeispiele vermittelt, ein weiterer Schwerpunkt ist die Erstellung von Kasengutachten.

Behandlungstechnische Fragestellungen werden anhand von Behandlungsverläufen diskutiert, die die Teilnehmer in die Seminare einbringen, da es möglich ist, mit Beginn der Weiterbildung mit psychotherapeutischen Behandlungen unter Supervision zu beginnen.

Die Weiterbildung wird durch begleitendes Literaturstudium ergänzt, die Literatur wird in den jeweiligen Seminaren angegeben bzw. verteilt.

Termine (jeweils 50 Std.)  
Brixen 12.7.–17.7.2005  
Benediktbeuern 14.2.–19.2.2006  
Brixen 11.7.–16.7.2006



# WEITERQUALIFIKATION

## **Weiterqualifikation in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen**

Dieses Weiterbildungsangebot richtet sich an Diplom-PsychologInnen und ÄrztInnen mit abgeschlossener Weiterbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie im Erwachsenenbereich (psychologischer Psychotherapeut, Zusatzbezeichnung Psychotherapie, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie bzw. Psychotherapeutische Medizin), die eine Zusatzqualifikation für die Behandlung von Kindern und Jugendlichen erwerben wollen.

Nach Abschluß der Ausbildung besteht die Möglichkeit, die Kassenzulassung zu erweitern und auch Kinder und Jugendliche zu behandeln. Voraussetzung ist der Erwerb von Theoriekenntnissen im Umfang von 200 Stunden sowie die tiefenpsychologisch fundierte Behandlung von Kindern und Jugendlichen unter Supervision (4 Fälle, insgesamt 200 Behandlungsstunden).

Die Weiterbildung wird praxisbezogen gestaltet, Inhalte der theoretischen Weiterbildung sind die Vertiefung entwicklungspsychologischer Kenntnisse mit Schwerpunkt auf neueren Entwicklungen wie Bindungstheorie, Selbstpsychologie, Adoleszenzforschung. Die spezielle Neurosenlehre, die Testdiagnostik und die Psychopathologie im Kindes- und Jugendalter wird anhand ausführlicher Fallbeispiele vermittelt, ein weiterer Schwerpunkt ist die Erstellung von Kassengutachten. Behandlungstechnische Fragestellungen werden anhand von Behandlungsverläufen diskutiert, die die Teilnehmer in die Seminare einbringen, da es möglich ist, mit Beginn der Weiterbildung mit psychotherapeutischen Behandlungen unter Supervision zu beginnen. Im Rahmen der Weiterqualifikation müssen vier psychotherapeutische Behandlungen unter Supervision durchgeführt werden von mindestens einem Vorschulkind, einem Latenzkind und einem Jugendlichen. Die Weiterbildung wird durch begleitendes Literaturstudium ergänzt, die Literatur wird in den jeweiligen Seminaren angegeben bzw. verteilt.

Die Weiterbildung kann in zwei Jahren abgeschlossen werden.

Termine (jeweils 50 Std.)  
Brixen 12.7.–17.7.2005  
Benediktbeuern 14.2.–19.2.2006  
Brixen 11.7.–16.7.2006

# INFORMATION

## Organisation

Ärztliche Akademie für Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen e.V.  
c/o Dr. med. Manfred Endres  
Spiegelstr. 5  
D-81241 München  
Tel.: 0049 89 820 53 03  
Fax: 0049 89 88 20 89  
institut@aerztliche-akademie.de

## Tagungsort

Cusanus-Akademie,  
Seminarplatz 2  
39042 Brixen-Südtirol, Italien  
Tel.: 0049-172-86 43 90 0  
(während der Tagung)

## Tagungsbüro

Leitung: Dipl. Soz. Christine Scholz  
Öffnungszeiten:  
8.30- 13.00 und 15.00-18.00 Uhr

## Unterkunft

Unterkunft vermittelt der Tourismusverein Brixen, auch für die umliegenden Ortschaften. 39042 Brixen-Südtirol, Italien, Bahnhofsallee 9,  
Tel.: 0039-0472 -836401  
info@brixen.org  
www.brixen.org

## Seminararbeit

Die Teilnehmer werden gebeten, für die Seminare Unterlagen von eigenen Fällen aus Praxis und Klinik mitzubringen, um eine lebendige Seminararbeit zu ermöglichen.

## Bücherstand

Der Bücherstand wird voraussichtlich vom Freitag, den 15.7.2005, bis Sonntag, den 17.7.2005, gegenüber der Aula von der Basis Buchhandlung aus München bereitgestellt.

## Geselliger Abend

Der gesellige Abend findet am Samstag, den 16.7.2005 statt.

## Nächste Veranstaltung

Die nächste Weiterbildungswoche findet vom 12.2.-19.2.2006 in Benediktbeuern statt.  
Das Thema des Symposions ist „Kinderpsychotherapie im gesellschaftlichen Kontext“.

## Bankverbindung

Deutsche Apotheker- und Ärztebank  
KTO 391 65 88  
BLZ 700 906 06

## Internet

<http://www.aerztliche-akademie.de>  
E-Mail: [institut@aerztliche-akademie.de](mailto:institut@aerztliche-akademie.de)

## Zertifizierung

Die Veranstaltung ist in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Landesärztekammer, Akademie für Ärztliche Fortbildung zertifiziert. Sie erhalten für die Teilnahme an den Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen Fortbildungspunkte. Es besteht Anwesenheitspflicht. Ihre Teilnahme wird durch persönliche Unterschrift in die Teilnehmerlisten dokumentiert.

## GEBÜHREN

<b>Veranstaltung</b>	<b>Nichtmitglieder</b>	<b>Mitglieder</b>
Symposion (Sa-So) 14 Std. Vorträge + 4 Std. Workshop (inkl. Abendveranstaltung)	155,- Euro	105,- Euro
Symposion (Fr-So) 16 Std. Vorträge + 12 Std. Workshop (inkl. Abendveranstaltung)	210,- Euro	160,- Euro
Psychotherapie-Lehrgang (So-So) 50 Std. gesamt	510,- Euro	460,- Euro
Nach-/Weiterqualifikation (Di-So) 50 Std. gesamt	500,- Euro	450,- Euro
Eltern-Kleinkind-Therapie (EKT) (Do-So) mit Symposion (inkl. Abendveranstaltung) 20 Std. Seminar + 14 Std. Vorträge	300,- Euro	250,- Euro
Weitere Verfahren (So-Mo) 16 Std. Seminar	160,- Euro	160,- Euro
OPD + Symposion (Fr-So) 15 Std. Seminar + 14 Std. Vorträge (inkl. Abendveranstaltung)	245,- Euro	195,- Euro
Supervisionsgruppe (Mi) 8 Std. gesamt	150,- Euro	150,- Euro
Autogenes Training (Mo-Fr) 16 Std. gesamt	160,- Euro	160,- Euro

# REFERENTEN

**Christine Baumgartner**

K.i.P.-Therapeutin  
Hermann-Delago-Str. 4  
I-39031 Bruneck

**Dr.med. Oliver Bilke**

Arzt für Kinder- und Jugend-  
psychiatrie, Kliniken für Kinder- und  
Jugendpsychiatrie, Humboldt-  
Klinikum, Klinikum Hellersdorf  
Frohnauer Str. 74-80  
D-13467 Berlin

**Dr.phil. Juliane Bründl**

Psychoanalytikerin für Kinder,  
Jugendliche und Erwachsene  
Spiegelstr. 5  
D-81241 München

**Dr.phil. Peter Bründl**

Psychoanalytiker für Kinder,  
Jugendliche und Erwachsene  
Spiegelstr. 5  
D-81241 München

**Dipl.-Psych. Jana Burgerová**

Psychoanalytikerin  
Klosterstr. 1  
D-85221 Dachau

**Dr. Yechezkiel Cohen**

Klinischer Psychologe  
Psychoanalytiker  
35 Hechaltz Street  
Jerusalem 96222-Isreal

**Margret d'Arcais-Strotmann**

Psychologin, K.i.P.-Therapeutin  
Jagerslaan 45  
NL-2242 SX-Wassenaar

**Dr.med. Manfred Endres**

Facharzt für Psychotherapeutische  
Medizin, Humangenetiker, Psycho-  
analytiker für Kinder, Jugendliche  
und Erwachsene  
Spiegelstr. 5  
D-81241 München

**Klaus Farin**

Autor, Leiter des Berliner Archivs  
der Jugendkulturen e.V.  
Fidicinstr. 3  
D-10965 Berlin  
www.jugendkulturen.de

**Prof.Dr. Reinhard Fatke**

Leiter des Pädagogischen Instituts  
der Universität Zürich  
Gloriastr. 18a  
CH-8006 Zürich

**Dr.phil. Dipl.-Psych. Elke Fietzek**

Psychologische Psychotherapeutin  
Welfenstr. 36a  
D-90475 Nürnberg

**Dr. med. Gabriele Fuhrmann**

Kinderärztin und Psychoanalytikerin für  
Kinder, Jugendliche und Erwachsene  
Perhamerstr. 53  
D-80687 München

**Prof. Dr. Vera King**

Institut I, Fachbereich Erziehungs-  
wissenschaft, Universität Hamburg  
Von-Melle-Park 8  
D-20146 Hamburg

**Ilany Kogan**

Psychologin, Psychoanalytikerin  
2 Mohaliver Street  
Rehovot 76304 - Israel

**Dr.med. Hermann Kühne**

Kinderarzt und Psychotherapeut  
Oberarzt, Zentrum für Kinder und  
Jugendliche Inn-Salzach (SPZ)  
Vinzenz-von-Paul-Str. 10-14  
D-84503 Altötting

**Dipl.-Soz.****Dagmar Lehmann-Wachtler**

Analytische Kinder- und  
Jugendlichen-Psychotherapeutin  
Im Sirrenberg 3  
D-45549 Sprockhövel

**Dipl.-Soz. Sibylle Moisl**

Analytische Kinder- und  
Jugendlichen-Psychotherapeutin  
Ostmarkstr. 14  
D-81377 München

**Dr.med. Fernanda Pedrina**

Kinderärztin, Kinder- und  
Jugendlichen-Psychotherapeutin,  
Psychoanalytikerin  
Limmatstr. 65  
CH-8005 Zürich

**Dipl.-Psych. Christiane Pennecke**

Kindertherapeutin  
Eitel Fritz Str. 13  
D-14129 Berlin

**Dr.med. Gisela Schleske**

Ärztin für Kinder- und Jugend-  
psychiatrie und -psychotherapie  
Psychoanalytikerin  
Rotlaubstr. 22  
D-79106 Freiburg

**Dr.med. Hediatty Utari-Witt**

Psychoanalytikerin für Kinder,  
Jugendliche und Erwachsene  
Spiegelstr. 9  
D-81241 München

# UNTERSTÜTZUNG

## **Die seelische Gesundheit von Kindern und ihren Familien ist kostbar**

Gerade in Zeiten gesellschaftlicher Veränderungen nehmen die psychischen Nöte von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien zu. Häufig werden Signale zu spät wahrgenommen. Die Familien alleine sind mit den Schwierigkeiten überfordert. Für die psychotherapeutische Behandlung stehen zu wenig spezifisch ausgebildete Kinder- und Jugendlichentherapeuten zur Verfügung.

Mit Ihrer Hilfe kann die Ärztliche Akademie diesem Mangel begegnen und Fachleute ausbilden. So kann die individuelle Lage von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien verbessert und präventiv den Problemen unserer Zeit begegnet werden.

## **Zukünftige Projekte der Ärztlichen Akademie**

Für die Verwirklichung folgender Projekte suchen wir finanzielle Unterstützung und Kooperationspartner

- 1 Aufbau einer Beratungsstelle für hilfesuchende Familien – Vermittlung geeigneter Therapeuten insbesondere für Eltern-Kleinkind-Therapie
- 2 Erweiterung des Ausbildungsangebotes auf weitere Berufsgruppen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, z.B. Lehrer, Sozialpädagogen und Erzieher
- 3 Aufbau eines Internetforums zur Vernetzung von Informationen für Patienten und Therapeuten
- 4 Entwicklung von Materialien für Psychodiagnostik und Therapie zum Einsatz in der kinderpsychotherapeutischen Praxis.

**Traumatisierung**

**M. Endres G. Biermann**  
(Herausgeber)

# **Traumatisierung in Kindheit und Jugend**



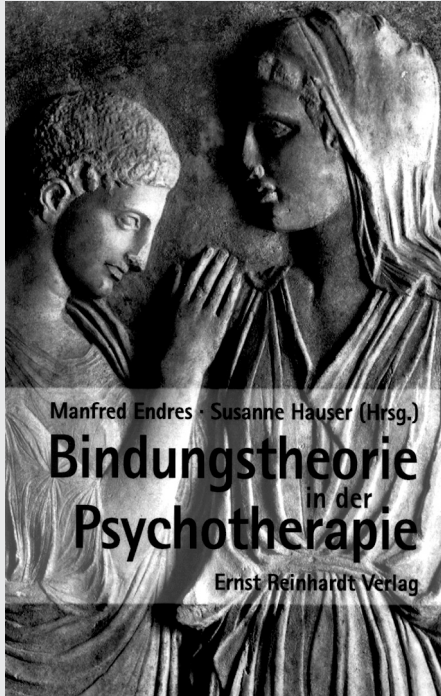
**Reinhardt**

Kinder sind besonders verletzlich: Schrecklichen Erlebnissen haben sie noch wenig entgegenzusetzen. Seelische Verletzungen können die Entwicklung des Kindes behindern, ja zusammenbrechen lassen, können aber auch entwicklungsfördernde Impulse wachrufen. Heute wird zur Traumatisierung im Kindesalter vor allem sexueller Mißbrauch assoziiert. Dieses Buch greift jedoch die Vielfalt von weiteren Aspekten auf: den Verlust von Bezugspersonen durch Tod oder Scheidung; schwere Erkrankungen im Kindesalter; Kriegereignisse, Flucht, Vertreibung; politische Verfolgung und Fremdenfeindlichkeit.

Mit Beiträgen von  
Adam Alfred, Gerd Biermann, Juliane Bründl, Peter Bründl,  
Barbara Diepold, Manfred Endres, Ernst Federn, Anne-  
dore Hirblinger, Hans Keilson, Ilany Kogan, Sibylle Moisl,  
Klaus Räder, Annette Streeck-Fischer, Joachim Walter

2002, 2. unveränderte Auflage; 24,90 Euro  
(ISBN 3-497-01543-1)

## Bindungstheorie



In den USA und Großbritannien längst ein Klassiker, hat die Bindungstheorie auch in Deutschland großes Interesse bei Psychologen und Medizinerinnen geweckt. John Bowlby eröffnete mit dieser Theorie ein Forschungsgebiet, das wichtige Erkenntnisse liefert. Deshalb versucht man dieses Wissen auch für die psychotherapeutische Praxis fruchtbar zu machen. Führende deutsche Forscher auf dem Gebiet der Bindungstheorie stellen in diesem Buch John Bowlbys Erkenntnisse, die Weiterentwicklung seiner Theorie und ihre Relevanz für die Psychotherapie dar. Fachleute aus der Praxis zeigen anhand anschaulicher Falldarstellungen, wie sich aus der Bindungstheorie therapeutische Strategien ableiten und anwenden lassen.

Mit Beiträgen von  
Karlheinz Brisch, Martin Dornes, Manfred Endres, Karin Grossmann, Klaus Grossmann, Ursula Götter, Susanne Hauser, Eva Hédervári-Heller, Konstantin Prechtl

2000, 186 Seiten, (ISBN 3-497-01543-1) gebunden  
24,90 Euro  
2002, 2. unveränderte Auflage